

390069-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht – Netzwerkbegleitung der Zukunftsschulen NRW

OJ S 108/2026 08/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Schule und Bildung NRW

E-Mail: Vergabe225@msb.nrw.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Netzwerkbegleitung der Zukunftsschulen NRW

Beschreibung: Durchführung eines Fortbildungsangebots zum Thema "Netzwerkbegleitung und Netzwerkmoderation für erfolgreiche Netzwerkprozesse" im Programm Zukunftsschulen NRW

Kennung des Verfahrens: 2943bb50-f314-4406-a87c-c326e80f4a3c

Interne Kennung: 2026-0003257

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80400000 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungserbringung findet überwiegend digital statt. Es sind jedoch einzelne Präsenztermine in allen Regierungsbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen erforderlich.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPNYHND248# Kriterien zur Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb: Unter allen Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind, erfolgt die Auswahl nach den folgenden Kriterien: 1. Qualität der Referenzen zu Fortbildungsangeboten im Bildungsbereich Zusätzlich werden für eine Referenz zu Fortbildungsangeboten im Bildungsbereich weitere Punkte vergeben, wenn sie über die Mindestanforderungen gem. Ziffer 5.1.9 hinaus folgendes Kriterium erfüllt: - An dem Fortbildungsangebot haben Fachkräfte aus verschiedenen

Schulformen teilgenommen - 3 Punkte. Bei Vorlage von mehr als drei Referenzen werden die im Hinblick auf die beschriebenen Kriterien besten drei Referenzen bewertet. Maximal sind 3 Punkte pro Referenz, d.h. 9 Punkte erreichbar. 2. Qualität der Referenzen zur Moderation komplexer Settings Zusätzlich werden für eine Referenz zur Moderation eines komplexen Settings weitere Punkte vergeben, wenn sie über die Mindestanforderungen gem. Ziffer 5.1.9 hinaus folgende Kriterien erfüllt: - Die Referenz bezieht sich auf die Moderation eines Fachnetzwerks/einer heterogenen Lerngemeinschaft im schulischen Bereich - 2 Punkte. Sofern schulpädagogisches Personal in verschiedenen Funktionen sowie von verschiedenen Schulformen teilgenommen hat, gibt es einen weiteren Punkt, d.h. 3 Punkte - Im Rahmen der Moderation wurden agile Verfahren eingesetzt - 2 Punkte Bei Vorlage von mehr als zwei Referenzen werden die im Hinblick auf die beschriebenen Kriterien besten zwei Referenzen bewertet. Maximal sind 5 Punkte pro Referenz, d.h. 10 Punkte erreichbar. Insgesamt sind mit beiden Auswahlkriterien zusammen maximal 19 Punkte erreichbar. Bei mehreren Bewerbern mit gleicher Punktzahl auf dem fünften Platz entscheidet das Los.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Erforderlich ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§

123, 124 GWB vorliegen (Formblatt 2). Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft oder einer

Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem

Bewerber selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung

abgeben. Erforderlich ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 19

MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen (Formblatt 3). Im Falle einer

Bewerbungsgemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der

Bewerbungsgemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem Bewerber selbst auch das eignungsleihende

Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Netzwerkbegleitung der Zukunftsschulen NRW

Beschreibung: Das unbefristete Landesprogramm "Zukunftsschulen NRW" existiert seit 2013

und zielt von Beginn an auf die erfolgreiche Verbreitung und Innovation der individuellen

Förderung sowie der damit zusammenhängenden Schul- und Unterrichtsentwicklung über

eine Zusammenarbeit in Netzwerken. Für das Programm "Zukunftsschulen NRW" zeigt eine

aktuelle Auswertung der Netzwerkarbeit eine starke Heterogenität bezüglich der Umsetzung

von Netzwerkarbeit sowie in der Qualität der Zusammenarbeit und Ergebnisse der Netzwerke:

Um eine nachhaltige und qualitätsorientierte Schulentwicklung durch den Hebel der

Zusammenarbeit im Netzwerk zu gewährleisten, benötigen die Schulnetzwerke der

Zukunftsschulen NRW stärker als bisher systematische Begleitung auf der Prozessebene.

Hierfür wird ein professioneller externer Anbieter gesucht, der bis zum ersten Halbjahr des

Schuljahres 2028/2029 insgesamt vier Qualifizierungsmodule durchführt, die mit den

Oberbegriffen "Konstituierung", "Projektmanagement", "Qualitätsmanagement" und "Bilanz,

Verstetigung, Transfer" überschrieben sind. Ziel ist es, den teilnehmenden Fachkräften aus

dem schulischen Bildungsbereich theoretische Kompetenzen zu vermitteln und sie gleichzeitig

in die Lage zu versetzen, das Gelernte in der konkreten, folgenden Netzwerkarbeit unmittelbar

anzuwenden und umzusetzen. Die Fortbildungsveranstaltungen sind überwiegend digital durchzuführen; bei einigen Terminen ist jedoch auch eine Teilnahme in Präsenz erforderlich. Mit der Leistungserbringung ist unmittelbar im Anschluss an das Vergabeverfahren zu beginnen, d.h. der Auftragnehmer hat unmittelbar für ein erstes Kick-Off-Treffen mit dem zuständigen Fachreferat des Auftraggebers sowie Vertretungen der Bezirksregierungen zur Verfügung zu stehen. Einzelheiten können der beigefügten Leistungsbeschreibung entnommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Dokument um einen Vorabzug handelt, der im Laufe des Verfahrens noch fortgeschrieben werden kann. Interne Kennung: 2026-0003257

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80400000 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Düsseldorf

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungserbringung findet überwiegend digital statt. Es sind jedoch einzelne Präsenztermine in allen Regierungsbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen erforderlich.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# 1. Das Verfahren wird

zweistufig als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb

durchgeführt. Von allen Bewerbern, die als geeignet eingestuft werden, werden die besten 5

zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert, d.h. es wird mindestens ein Bewerber und

maximal 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Im Verhandlungsverfahren sind

zunächst rein indikative Erstangebote einzureichen. Alle Bieter, die form- und fristgerecht ein

Erstangebot abgegeben haben, werden anschließend zur Teilnahme an einem

Verhandlungsgespräch aufgefordert. Ein Zuschlag wird in dieser Runde nicht erteilt. Im

Anschluss an die Gespräche erhalten die Bieter Gelegenheit zur Abgabe eines verbindlichen

Folgeangebots. Gegebenenfalls werden hierfür fortgeschriebene Vergabeunterlagen von

Seiten des Auftraggebers zur Verfügung gestellt. Weitere Verhandlungsrunden sind nicht

vorgesehen, bleiben für den Bedarfsfall aber vorbehalten. 2. Die Vergabeunterlagen für den

Teilnahmewettbewerb werden den Bewerbern auf der eVergabe-Plattform <https://www.evergabe.nrw.de/>

barrierefrei zur Verfügung gestellt. Soweit der Auftraggeber Formblätter

vorgegeben hat, sollen diese verwendet werden. Diese sind an den dafür vorgesehenen

Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden

Person zu versehen (Textform i. S. d. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist das Formblatt

10 (Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Den Verfügbarkeitsnachweis kann der

Bewerber auch auf andere Art und Weise erbringen. 3. Die Teilnahmeanträge und Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 4. Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z. B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu stellen. Mündlich/telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden, nicht zu beantworten. 5. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen; die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen. 6. Dem Auftraggeber stehen für die Durchführung des Fortbildungsangebots begrenzte Mittel zur Verfügung. Er behält sich daher vor, das Vergabeverfahren aufzuheben, wenn das wirtschaftlichste Angebot einen Preis von mehr als 455.000 Euro brutto aufruft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Auszahlung zwingend in mehreren Tranchen entsprechend dem Projektfortschritt erfolgen muss; dabei stehen im Kalenderjahr 2026 maximal 145.000,00 EUR, im Kalenderjahr 2027 maximal 165.000,00 und im Kalenderjahr 2028 maximal 145.000,00 Euro zur Verfügung. Einzelheiten zur Vergütung können in der Angebotsphase dem Vertragstext entnommen werden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist eine ausgefüllte Bewerbergemeinschaftserklärung (Formblatt 1) einzureichen, zudem hat jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formblätter 2+3) sowie die Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland (Formblatt 5) abzugeben.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Fall des geplanten Einsatzes von Nachunternehmern ist ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen einzureichen (Formblatt 4).

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt 5. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder Eignungsleihe ist die Eigenerklärung von allen Mitgliedern, bzw. zusätzlich zum Bewerber selbst auch vom eignungsleihenden Unternehmen, abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderlich ist eine Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, Formblatt 6. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen

Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 10) beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung zu

Referenzprojekten betreffend Fortbildungsangebote im Bildungsbereich, Formblatt 7.

Mindestens erforderlich sind drei Referenzprojekte, im Rahmen derer der Bewerber jeweils eine Qualifizierung, Schulung bzw. ein Fortbildungsangebot für schulische Fachkräfte im Bildungsbereich durchgeführt hat. Die Referenzprojekte müssen aus den letzten vier Jahren (gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d.h. in diesem Zeitraum muss die Qualifizierung/Schulung/Fortbildung vollständig durchgeführt und abgeschlossen worden sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 10) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 12,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung zu

Referenzprojekten betreffend die Moderation eines komplexen Settings, Formblatt 8

Mindestens erforderlich sind zwei Referenzen, im Rahmen derer der Bewerber ein komplexes Setting moderiert, d.h. z.B. einen mehrteiligen Workshop mit heterogenen Ausgangslagen und /oder Interessen geleitet hat. Auch Erfahrungen in mittelfristig angelegten

Netzwerkbegleitungen und -moderationen sowie praxisnahe Qualifizierungsformate für eine Erweiterung von Schlüsselkompetenzen zur erfolgreichen Projektarbeit und/oder individuellem Selbstmanagement erfüllen die Anforderungen. Nicht ausreichend ist die Moderation einer einzelnen Veranstaltung; d.h. unabhängig vom konkreten Format müssen die Teilnehmenden mindestens über einen Zeitraum von vier Wochen begleitet worden sein. Die Referenzprojekte müssen aus den letzten vier Jahren (gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d. h. in diesem Zeitraum muss die Leistung vollständig erbracht und abgeschlossen worden sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 10) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 14,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorzulegen ist eine Eigenerklärung zu Referenzprojekten betreffend die Arbeit mit/in Bildungsstrukturen, Formblatt 9 Mindestens erforderlich ist eine Referenz, im Rahmen derer der Bewerber Erfahrung mit den Bildungsstrukturen in Nordrhein-Westfalen oder einem vergleichbaren Bundesland gesammelt hat. Als vergleichbar können aus Sicht des Auftraggebers die Strukturen in Hessen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen eingestuft werden. Im Rahmen der Referenz muss eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den im Land bestehenden Bildungsstrukturen stattgefunden haben, beispielsweise indem eng mit Fachkräften aus den Bildungsstrukturen zusammengearbeitet oder ein Thema in die Bildungsstrukturen hineingearbeitet wurde. Die Anforderung kann sowohl durch praktische Erfahrungen als auch durch wissenschaftliche Arbeiten nachgewiesen werden, wobei es in beiden Fällen persönlichen Kontakt mit verschiedenen Akteursgruppen (bei wissenschaftlichen Projekten z.B. über Interviews, Fallstudien o.Ä.) gegeben haben muss. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen /Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bieter zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens (z.B. auf Formblatt 10) beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Angebotspreis wird mit 40 % in die Angebotswertung einfließen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsdurchführungskonzept

Beschreibung: Ein von den Bietern zu erarbeitendes Auftragsdurchführungskonzept zur inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung der einzelnen Module wird mit 60 % in die Angebotswertung einfließen. Hierbei wird insbesondere das gezeigte Bedarfsverständnis sowie das Verständnis für die beteiligten Zielgruppen (Vertretungen des Ministeriums, Vertretungen der Bezirksregierung, Vertretungen verschiedener Schulformen) für die Wertung relevant sein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPsSatellite/notice/CXPNYHND248/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYHND248>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: ARGE (GbR)

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bewerber/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Die Rügeobliegenheit ist Zulässigkeitsvoraussetzung für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens (§ 160 Absatz 3 Satz 1 GWB). Durch die Rüge soll dem öffentlichen Auftraggeber die Gelegenheit gegeben werden, die Rechtmäßigkeit seines Vergabeverfahrens überprüfen und etwaige Vergabefehler beheben zu können. Soweit der Bieter/Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkennt, hat er sie innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen. Sind Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar, sind diese bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung zu rügen. Erkennbare Verstöße in den Vergabeunterlagen müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Bieter/Bewerber mit, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, muss der Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe beim Bieter/Bewerber bei der zuständigen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Ministerium für Schule und Bildung NRW

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ministerium für Schule und Bildung NRW

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Schule und Bildung NRW

Registrierungsnummer: 05111-05001-82

Postanschrift: Völklinger Str. 49

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40221

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: CBH Rechtsanwälte, Habsburgerring 24, 50674 Köln

E-Mail: Vergabe225@msb.nrw.de

Telefon: 12345678

Internetadresse: <https://www.schulministerium.nrw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: 0251 411-1604

Fax: 0251 411-2165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e55f9d6e-2fdd-4270-836a-8f982db33af4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/06/2026 13:20:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 390069-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 108/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/06/2026